

1. August 1924

Autor(en): **Hofmann, Ernst**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **50 (1924)**

Heft 31

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-458147>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



„E du Herrjeses, das hätt-i Euch chönne zum Borus säge: Dä Schutz geit doch grööhntli hinge-n-use!“

Druckfehler

Nach einem furchtbaren Nachttempfang mit Besenstiel von Seiten seiner Gemahlin flüchtete der entsetzte junge Gatte aus dem Hause und faßte den schrecklichen Entschluß, sich zu entweiben!

Rebo

Denker und Dichter

In Amerika hat ein Prof. Moore kürzlich ein gelehrtes Buch geschrieben über Wirtschaftskrisen, in dem er allen Ernstes behauptet, an den periodischen Schwankungen des Weltmarktes sei — der Planet Venus schuld. Das ist ein neuer Beweis für die Richtigkeit des Sages: „Cherchez la femme.“

18

1. August 1924 .

Glocken läuten
Des Tages große Deutung an.
Sei still, mein Herz
Und horch das Deuten,
Es klingt so rein und andachtsvoll.

Glocken läuten.
Sie brauchen's nicht zu sagen,
Wir wissen's wohl!
Wie not uns tut
Der Eintracht feste Bande.

Glocken läuten.
Sie rufen's aus in reinem Ton:
„Bleib treu dem Land,
Du Alpensohn
Beschütze es, Dein Heimatland!“

Ernst Hofmann

Lieber Rebelspalter!

Einem wegen seiner saftigen Rechnungen berühmten Advokaten nagelten die Nachbuben leztthin ein Plakat an die Haustüre mit der Aufschrift: Hier ist guter Rat teuer!

Kamor

Kindermund

Fritzi bekam die Abendsuppe, welche zu wenig gesalzen war, worauf er empört ausrief: „Muetti, i dere Soppe hets Loft.“ —

Ein Vater spielt mit seinem Knaben. Er hält plötzlich inne und betrachtet nachdenklich seines Vaters Kopf. Plötzlich ruft er entsetzt aus: „Vatter, hescht ä Loch im Goor.“